

Parallelworkshops (25.6.2021 12:00-13:00 und 14:30-15:30)

1) Bessere Versorgung durch Nutzung anonymisierter Gesundheitsdaten

Gesundheitsdaten werden von allen Gesundheitsdienstleistern entlang von Diagnose- und Therapiefaden laufend generiert. Zusammengeführt, ausgewertet und gezielt eingesetzt können sie Behandlungsentscheidungen unterstützen und die Versorgung der PatientInnen weiter verbessern, nicht nur, aber gerade im Fall von personalisierten Krebsbehandlungspfaden.

- Wie bereit ist Österreichs Gesundheitssystem im Moment für die Nutzung anonymisierter Gesundheitsdaten?
- In welchen Anwendungsbereichen hat sie das größte Potential, in welchen Anwendungsbereichen gibt es die größten Fortschritte?
- Welches politische und regulatorische Umfeld braucht es, um die Nutzung anonymisierter Gesundheitsdaten zu fördern - wo braucht es die öffentliche Hand und wo braucht es andere Akteure?
- Was haben PatientInnen davon und wie werden ihre Interessen am besten geschützt?

TeilnehmerInnen:

- Dr. Gerald Bachinger (Sprecher der ARGE der Patientenanwälte Österreichs)
- Univ.-Prof. Dr. Thomas Pieber (Vorstand der Universitätsklinik für Innere Medizin, MedUni Graz)
- Dr. Johannes Pleiner-Duxneuner (Leiter der Personalized Healthcare Unit bei Roche Austria)
- Mag. Romana Ruda, MA MBA (Abteilungsleiterin bei der Österreichische Gesundheitskasse)
- Univ.-Prof. Mag. Dr. Tanja Stamm, PhD, MSc, MBA (Institutsleiterin für Outcomes Research und stv. Leiterin des Zentrums für Medizinische Statistik, Informatik und Intelligente Systeme an der Medizinischen Universität Wien)
- DI Dr. Christa Wirthumer-Hoche (Leiterin der AGES Medizinmarktaufsicht)

Moderation: Köksal Baltaci (Redakteur bei der Tageszeitung „Die Presse“)

2) Der Digitale Gesundheitspfad (DGP) - wie Plattformökonomie gesundes Leben verlängert

Warum werden viele Möglichkeiten der digitalen Gesundheitswelt bei uns noch nicht genutzt und wie könnte sich das ändern? Der Digitale Gesundheitspfad verbindet im Sinne der Plattformökonomie Bürgerinnen und Bürger mit den unterschiedlichen Stakeholdern im Gesundheits- und Sozialwesen. Er stellt damit die nächste Evolutionsstufe auf dem Weg zu einem integrierten digitalen Gesundheitssystem dar.

- Was ist und kann der DGP im Detail?
- Wie profitieren die Akteure im Gesundheitswesen von dieser Gesundheits-Plattform? - Gesundheitsdienstleister wie niedergelassene & angestellte ÄrztInnen, PflegerInnen und weitere Gesundheitsberufe, Spitäler, Apotheken, der Bereich Pharma, MedTech und Forschung, Health Start-Ups, Versicherungen sowie die öffentliche Hand??
- Wie profitieren BürgerInnen vom DGP?
- Was fehlt noch, um die Zukunft des österreichischen Gesundheitswesens in die Gegenwart zu holen?

TeilnehmerInnen:

- Hon.-Prof. Dr. Gerhard Aigner (Institut für Ethik und Recht in der Medizin, Uni Wien)
- Hubert Wackerle, MBA (CEO IT-Services der Sozialversicherung GmbH)
- Thomas Braunsteiner (Stakeholder Manager bei IT-Services der Sozialversicherung GmbH),
- MMag. Michael Hackl (Senior Projektleiter, Programmmanager und Digitalisierungskoordinator bei IT-Services der Sozialversicherung GmbH)
- Mag. Dr. Maria Kletecka-Pulker (Direktorin des Ludwig Boltzmann Instituts Digital Health and Patient Safety)
- DI Günther Nowotny (Digitalisierungskoordinator bei IT-Services der Sozialversicherung GmbH)

Moderation: MR Mag. Wolfgang Ebner (Präsident des Zentrums für sichere Informationstechnologie in Österreich (A-SIT))

3) Onkologische Versorgung nahe am Patienten

Österreich bietet Krebsversorgung auf höchstem Niveau, allerdings gibt es regionale Disparitäten und Unterschiede zwischen stationärer und ambulanter Versorgung. Insbesondere in der Rehabilitation und Nachsorge gibt es noch Potenzial.

- Wie kann onkologische Versorgung wohnortnah und patientenorientiert organisiert werden?
- Welche Erfahrungen gibt es schon in Österreich und was kann daraus gelernt werden?
- Welche Stakeholder sollten dafür zusammenarbeiten und vernetzt werden?
- Welche Maßnahmen/Rahmenbedingungen und welche Infrastruktur sind Grundvoraussetzung für eine patientenorientierte, wohnortnahe Versorgung?
- Was sind die Erfahrungen aus der Corona Krise?
- Was ist schon vorhanden und was braucht es noch zur Umsetzung in Österreich?

TeilnehmerInnen:

- Prim. Doz. Dr. Hannes Kaufmann (Abteilungsvorstand der 3. Med. Abteilung der Klinik Favoriten Wien und Programmdirektor beim Vienna Cancer Center)
- Dr. Arno Melitopoulos (Landesstellenleiter Tirol, Österreichische Gesundheitskasse)
- Harald Titzer, BSc, MSc (Präsident der Arbeitsgemeinschaft hämatologischer und onkologischer Pflegepersonen in Österreich (AHOP))
- Univ.-Prof. PD. Dr. Erika Richtig, FOA (Leitende Oberärztin und Fachärztin an der Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie, Medizinische Universität Graz)

Moderation: Dr. Martin Gleitsmann (Unternehmensberater und Senior Research Fellow im Economica Institut für Wirtschaftsforschung)

4) Innovative Datennutzung für den klinischen Alltag

Dieser Workshop stellt zunächst zwei Leuchtturmprojekte der innovativen Datennutzung vor: Die Kliniken im Wiener Gesundheitsverbund nutzen gemeinsam mit IBM entwickelte künstliche Intelligenz für das Erkennen und strukturierte Erfassen sehr großer Mengen unstrukturierter medizinischer Information. Die KAGES setzt Machine Learning bei strukturierten medizinischen Daten ein, um individuelle Prognosen bzw. Risikoprofile automatisiert zu erstellen und diese als Entscheidungsunterstützung zur Verfügung zu stellen.

- Wie greifen die beiden Ansätze ineinander? Können prädiktive Entscheidungsunterstützungssysteme durch eine Kombination beider Ansätze breiter und schneller auf weitere Datensätze angewendet werden (z.B. ELGA, Pflegedaten etc.)?
- In welchen Anwendungsbereichen gibt es für solche Systeme echte Nutzenpotentiale?
- In welchen Anwendungsbereichen gibt es an solchen Systemen echtes Interesse?
- Welche Risiken und ethischen Fragen spielen in diesen Anwendungsbereichen eine Rolle?
- Was sind die Erfolgsfaktoren, um solche Systeme für ausgewählte Anwendungsbereiche zu entwickeln und zum Einsatz zu bringen?

TeilnehmerInnen:

- DI Dr. Johann Harer (Geschäftsführer der Human.technology Styria GmbH)
- Prof. DI Dr. Werner Leodolter (CIO der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft m.b.H)
- Priv.-Doz. Dr. Kathrin Strasser-Weippl, MBA (Oberärztin am Zentrum für Onkologie und Hämatologie, Klinik Ottakring, Wien)
- Assoc. Prof. Dr. Kathryn Hoffmann, MPH (Leiterin Unit Versorgungsforschung und Telemedizin in der Primärversorgung, Zentrum für Public Health, Medizinische Universität Wien)
- Dr. Thomas Wochele (Ärztlicher Leiter der Caritas Wien)
- Mag. Dr. Bernhard Kadlec (Kaufmännischer Direktor des Universitätsklinikums St. Pölten-Lilienfeld)
- Dr. DI Günter Rauchegger (Geschäftsführer der ELGA GmbH)

Moderator: Mag. Sophia Freynhofer, MBA (Hörhan Strategy Consultants)